

## MUT ZUM RISIKO ALS WEG AUS DER KRISE

Vor der Krise, während der Krise, nach der Krise auch

Während der Finanzmarkt unberechenbar erscheint, suchen andere nach Lösungen. Und die AVG (Anlagen- und Vorsorgeberatungsgenossenschaft eG) beweist, mit der Erzielung einer regelmäßig weit überdurchschnittlichen Rendite unter weitgehendem Ausschluss des Verlustrisikos, dass es geht.

Eine Genossenschaft ist eine ganz besondere Geschäftsform. Darum hat sie auch ein eigenes Gesetz. Dieses bietet einer eingetragenen Genossenschaft ein maßgeschneidertes Rechtskleid, um gemeinsam zu erreichen, was allein nicht zu schaffen ist. Flache Hierarchien, Mitbestimmung, finanzielle Sicherheit für den Einzelnen - es gibt viel, was für die Genossenschaft spricht. Dabei unterliegt eine Genossenschaft besonders strengen Sicherheitsprüfungen, sie wird durch einen staatlich anerkannten Prüfungsverband kontrolliert (ähnlich BaFin). Beim Genossenschaftssparen hat jeder Sparer gesetzlich verankerte persönliche Mitwirkungsrechte und ist als Mitglied am Ertrag beteiligt.

Eine Landwirtschaft zu betreiben oder günstige Wohnungen bereitzustellen, waren früher Motive der Genossenschaftsbewegung. Seinen Arbeitsplatz zu sichern, Aufträge zu akqui-

rieren oder gemeinsam Geld anzulegen, sind moderne Formen der Selbsthilfe. Sie bietet kleinen Unternehmen und Bürgern Schutz, Größenvorteile und Vernetzungsgewinne. Die Genossenschaft bietet ihren Mitgliedern den Rahmen für gemeinsame Aktivitäten oder die Auslagerung von übergreifenden Tätigkeiten. Und dabei haften die Mitglieder, anders als bei der häufigsten Form der Partnerschaftsgründung, der Gesellschaft bürgerlichen Rechts - GbR, nicht mit ihrem privaten Vermögen.

Die Gesellschaftsform der Genossenschaft steht für gemeinsames Engagement bei voller Eigenverantwortung des Einzelnen. Heißt: Die Genossenschaft ist die einzige Gesellschaftsform, bei der Solidarität, soziales Denken und Demokratie untrennbar miteinander verbunden sind. Anders als bei Aktiengesellschaften, wo derjenige mit den meisten Anteilen das Sagen hat, hat jedes Genossenschaftsmitglied in der Mitgliederversammlung eine Stimme, ganz gleich wie viele Anteile es besitzt.

Geschäftliche Überschüsse, die über die Dividende hinausgehen, werden reinvestiert oder für Rücklagen verwendet. Eine Abschöpfung der Gewinne wie bei kommerziellen Unterneh-

men findet nicht statt. Das führt zu einer hohen Anlagenqualität zum günstigen Preis. Zudem wird - aufgrund der breit gefächerten Mitglieder- und damit Eigentümerstruktur - durch den Austritt eines Mitgliedes nicht gleich die Existenz des ganzen Unternehmens gefährdet, wie es beispielsweise bei dem Austritt eines GmbH-Gesellschafters oft der Fall ist.



Mitglieder profitieren von ihren gezeichneten Anteilen durch die Auszahlung einer Dividende auf das eingezahlte Kapital. Einfach eine höhere Dividende pro Euro, das ist der am schnellsten spürbare Vorteil der AVG eG, der Anlagen- und Vorsorgeberatungsgenossenschaft. Doch auch die weiteren Vorteile dieses besonderen Geschäftsmodells machen einen fühlbaren Unterschied zu anderen Anlageformen.